

Matthias Pfüller

K o n z e p t i o n

Gedenkstättenarbeit als Angebot in Ganztagschulen



Die folgenden Seiten haben verschiedene Ziele, die in dem einen Punkt zusammenkommen: Die Arbeit mit Schülerinnen und Schülern an Ganztagschulen soll eine sichere Grundlage dafür finden können, sich mit Gedenkstätten in Mecklenburg-Vorpommern ausgewiesen und qualifiziert zu beschäftigen. Wir wissen, dass manche Lehrerinnen und Lehrer, aber auch Eltern davor zurückschrecken, weil sie befürchten, dass es sich bei diesem Problemfeld des allgemeinen, politischen und historischen Wissens um ein regelrechtes "Minenfeld" handelt, das schon manchen Politiker unversehens zu Fall gebracht und die Karriere gekostet hat. Außerdem sind Jugendliche häufig - gerade in der Pubertät - radikale ethisch-moralische Fundamentalisten, die unbequeme Fragen stellen können (ganz Abgesehen davon, dass es unter ihnen auch solche gibt, die rechtsextrem sind oder mit rechtsextremen Ideen sympathisieren).

Projekte für die Arbeit sind im folgenden auch schon skizziert - eine kleine Anzahl, stellvertretend für viele mögliche andere. Um diese exemplarischen Arbeitsansätze verstehen und einordnen zu können, haben wir zunächst versucht, die Gedenkstättenpädagogik vorzustellen.

Wolf Leo
Matthias Pfüller
K o n z e p t i o n
Gedenkstättenarbeit
als Angebot in Ganztagschulen

Politische Memoriale e.V., Schwerin
Dez.2003 /jan. 2004, 76 Seiten, Broschiert.